

## Landesoffene Wochenendtour von Neubrandenburg nach

### Templin

12. bis 13. September 2015

**Treffpunkt:**

Samstag um 8.30 Uhr auf dem Boulevard Nähe Rathaus

**Hintour:**

**Neubrandenburg – Burg Stargard – Dewitz – Ballin – Bredenfelde – Krumbeck – Lichtenberg – Wittenhagen – Carvitz – Thomsdorf – Rosenow – Gandenitz – Templin ca. 70 km**

**Templin:** EL Dorado Abenteuer GmbH, Am Röddelinsee 1, 17268 Templin  
Tel. 03987 20840

**Wichtiger Hinweis:**

Am Sonnabend finden wir auf der Strecke keine Mittagseinkehr, daher ist Picknick im Grünen vorgesehen, bei Ankunft ist eine Kaffeepause geplant.

In Feldberg haben wir 5 Ranchhäuser/Mehrbettzimmer für max. 25 Personen zur Verfügung

**Rücktour:**

**Templin – Gandenitz – Lychen – Alttymen – Dabelow – Wokuhl – Goldenbaum – Carpin – Groß Schönfeld – Blankensee – Holldorf – Rowa - Neubrandenburg ca. 70 km**



Für die Herkunft des Namens „Templin“ wird das germanische Wort „timpen“, „tempen“ oder „tempel“ mit Bedeutung von „spitzer Hügel“ erwogen, was einen Kontakt zwischen [germanischen](#) (bis 5. Jahrhundert) und [slawischen](#) Siedlern (ab 6. Jahrhundert) voraussetzt. (Vgl. [Vom Fischer und seiner Frau](#), ein Märchen, das die [Gebrüder Grimm](#) von einer Quelle in der Nähe Templins sammelten: „*Mantje, Mantje, timpete*“, etwa ‚Mondchen, Mondchen, gezipfelt‘, also der Sichelmond.) Eine andere mögliche Quelle ist das slawische Wort „tapy“ bzw. „topy“ in Bedeutung von „stumpf“. Daneben kommt noch die Ableitung von einem Personennamen „Tap-I-“ in Betracht.

Erstmals wurde die Stadt 1270 urkundlich als „Templyn“ erwähnt. In der Urkunde vom 2. Oktober 1270 wurde der Länderaustausch zwischen den [askanischen](#) Markgrafen und dem Bischof [Heinrich von Brandenburg](#) besiegelt. Eine 1287 erstmals in Templin ausgestellte Urkunde weist auf einen Besuch des Markgrafen [Otto IV.](#) hin. Eine Urkunde vom 30. August 1314 nennt Templin zum ersten Mal „[Stadt](#)“ („Oppidum Templin“ – „oppidum“ lateinisch: *Stadt, Kleinstadt*).

Am 25. November 1317 wurde der „[Friede von Templin](#)“ nach dem [Markgrafenkrieg](#) zwischen einer Koalition norddeutscher Fürsten und der [Markgrafschaft Brandenburg](#) geschlossen.

1320 wurde erstmals ein Pfarrer als „meister Conrad“ von Templin in einer Urkunde benannt. 1397 erfolgte der Beitritt in das Städtebündnis mit Stralsund, Stettin, Pasewalk, Prenzlau und Strasburg, um dem verbreiteten Bandenwesen entgegenzuwirken. Im „Frieden von Prenzlau“ 1479 kam Templin endgültig zu Brandenburg. Erstmals in der Stadtgeschichte Templins ist 1492 ein Stadtbrand nachweisbar. 1504 wurde die Stadt Sitz einer [Propstei](#); auch nach der [Reformation](#) 1539 bis heute ist Templin Sitz eines Kirchenkreises, zur Superintendentur gehören heute 24 Kirchspiele.

### **Leistungen:**

geführte Radtour, Unterkunft, Frühstück, Grillbuffet und Lagerfeuer

### **Kosten:**

**35€** für Mitglieder des ADFC-Tollense, **60€** weitere Teilnehmer

### **Anmeldung:**

Einzahlung bitte bis zum **01.09.2015** auf das Konto des ADFC Tollense: IBAN: DE87 1203 0000 1005 4110 36 BIC: BYLADEM1001 ( Konto-Nr. 1005411036 – BLZ 12030000 – Deutsche Kreditbank Neubrandenburg ) mit dem Verwendungszweck **'Radtour Templin 2015'**

### **Anmeldung, Tourenplanung und Information:**

René Martin – Tel. Büro: 0395/4223096 – Email: [rene.martin@adfc.de](mailto:rene.martin@adfc.de)

### **Hinweis:**

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr! Bitte Teller, Besteck und Trinkbecher mitbringen, weil wir aus Umweltgründen auf Einweggeschirr verzichten wollen.

Wir freuen uns auf viele Radlerinnen und Radler  
Infos >>> [www.adfc-tollense.de](http://www.adfc-tollense.de) <<< Infos